

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

23.12.1901 (No. 350)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 23. Dezember.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

N^o 350.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Druckfachen und Korrespondenzen werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit

1901.

Einverständnis gestattet. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 23. Dezember.

** Die Strecke Remlingen-Wittmar ist wieder in regelmäßigem Betrieb.

(Die Geschäftslage der hiesigen Großindustrie.) Im Auftrage des Stadtraths hat das Städtische statistische Amt im November d. J. in den Kreisen der hiesigen Großindustrie mittelst Erhebungsbogen seine Umfrage darüber veranstaltet, welches die derzeitige Geschäftslage der hiesigen Industrie ist und welche Erwartungen dieselbe bezüglich der nächsten Zukunft hegt, und auf Grund der eingegangenen Antworten dem Stadtrathe einen eingehenden Situationsbericht erstattet, dessen Schlussfolgerungen wir folgendes entnehmen: Die wirtschaftliche Krisis hat auch die hiesige Industrie, empfindlich berührt. Sie kann keine allgemeine genannt werden, aber der bedeutendste Theil der hiesigen Industrie, die Eisenindustrie, und demnach die mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Geschäftszweige haben merklich zu leiden. Am schwersten lastet der Druck auf Neugründungen, aber auch alteingesessene Firmen haben unter ihm zu leiden. Ganz verschont blieb bisher nur die Cigarrenindustrie, die Christoffelfabrikation und die Parfümerie- und Toilettefabrikation, dazu die Waggonfabrikation und die eine der hiesigen Nähmaschinenfabriken. Der Stillstand und Rückgang im Geschäftsleben der Großindustrie kam auch hier in Arbeiterentlassungen und in Kürzungen der Arbeitszeit und des Arbeitslohnes zum Ausdruck. Jedoch kamen Entlassungen nur in mäßigem Umfange vor, die Bestandserhaltung wurde in der Hauptsache, zu zwei Dritttheilen, derart durchgeführt, daß von sich aus verschiedene Arbeitskräfte nicht wieder ersetzt wurden. Es ist dies ein Beweis dafür, daß der Verlauf der wirtschaftlichen Krisis auch hier bis jetzt ein langwieriger war. Auch die Zahl der arbeitslosen Personen ist hier keine namhafte, von einem Nothstand in dieser Beziehung kann zur Zeit wenigstens nicht gesprochen werden. Auch die Arbeiter, und namentlich die Soldaten und Mädchen, haben infolge des schrittweisen Zurückweichens der geschäftlichen Konjunktur Zeit gefunden, sich anderwärts eine Unterfindung zu suchen. Eine andere Bedeutung als die partieller Maßnahmen haben auch die seitherigen Kürzungen der Arbeitszeit nicht gehabt. Trotzdem ist die Stimmung der hiesigen Industrie im allgemeinen keine zuversichtliche. Man rechnet mit einer Andauer und unter Umständen Verschärfung der gegenwärtigen Geschäftslage. Das Städtische statistische Amt wollte auch die Lage des Handwerks, des Kleinmeisterthums, in seine Untersuchung verflechten, erhielt aber auf eine Anfrage bei der hiesigen Handwerkskammer die Antwort, sie wolle selbst derartige Erhebungen veranstalten, könne aber bei der bekannnten Unvollständigkeit mancher Handwerker auf eine Rückgabe der Erhebungsbogen vor Monat Februar l. J. nicht rechnen.

(Der Verein Genußgesellschaften für die Grobherzog Friedrich Jubiläumsspende, hat, wie uns von geschätzter Seite geschrieben wird, auch in dem zu Ende gehenden dritten Betriebsjahre ein, die gehagten Erwartungen übererfülltes, in jeder Hinsicht günstiges Resultat aufzuweisen. So wurden dem Genußgesellschaftenverein in Ob- u. N. bei Heidelberg, welches seiner geschützten Lage, seines milden Klimas und nicht zum wenigsten der vorzüglichen hygienischen Einrichtungen wegen, wie keine andere Heimstätte zum Winteraufenthalt für Genußgesellschaften ist und daher den Vertriebs- und Orisantenlassen nicht oft genug empfohlen werden kann, 207 Pfleglinge (174 im 1900) aufgenommen, welchen zusammen 7327 Verpflegungstage (6460 im 1900) geleistet wurden. Der Verlauf der Kur, war, dank der außerordentlichen Pflege, welche die Anstaltsärzte Herren Dr. Holl und Winer jedem einzelnen der Pfleglinge angedeihen ließen, von den günstigsten Erfolgen begleitet, was auch am besten aus den, während einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 35 Tagen festgestellten Gewichtszunahme von 2 bis 15 Kilogramm hervorgehen dürfte. Für Perirreunungen der mannigfaltigen Art, Spaziergänge, ist hinreichend Sorge getragen und kann das Winterleben der Pfleglinge geradezu als ein familiäres bezeichnet werden. Auch das Überleben der Fein, Tretenhof bei Vahr, welches während der Wintermonate geschlossen war und erst gegen Mitte April d. J. dem Betrieb wieder übergeben werden konnte, weist ebenfalls, wenn auch nicht in dem Maße wie Vahr, einen stärkeren Besuch wie im Vorjahre auf. Die Zahl der für dasselbe angemeldeten betrug in 9 Monaten 61 (38 in 1900 während 6 Monaten), diejenige der geleisteten Verpflegungstage 2200 (1373 in 1900 während 6 Monaten). Durch diese erfreuliche Zunahme in der Entwicklung seiner Heime ist der Verein in der Lage, auch mit einem gegen das Vorjahr erheblich geringeren Verpflegungssatz rechnen zu können, wozu wir ihn beglückwünschen und gerne hoffen wollen, daß seine Bestrebungen fernerhin, wenn nicht noch bessere, so doch gleich glänzende Erfolge wie bisher zeitigen mögen.

B.N. Eberbach, 22. Dez. Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde unsere Redaktionsbrücke dem Verkehr übergeben. Herr Bürgermeister Weiß hielt eine Ansprache in der er der Großherzoglichen Regierung und allen Behörden und Privatpersonen, die zum Zustandekommen der Brücke beigetragen haben den Dank der Stadt aussprach und ein Hoch auf Seine Majestät den Großherzog ausbrachte. Bei der Feyer in der nachher im Gasthaus zum Brockenhof stattfand verlas Herr Bürgermeister Weiß u. a. ein Glückwunschschreiben des Herrn Präsidenten des Ministers des Innern, Geh. Rath Dr. Schenk. An Seine Majestätliche Hoheit den Großherzog wurde ein Begrüßungstelegramm abgeschickt, auf welches folgende Antwort eintraf:

Ich danke der Bürgerlichkeit von Eberbach recht herzlich für deren freundliche Begrüßung aus Anlaß der Eröffnung der neuen Redaktionsbrücke. Es freut mich, daß Sie alle meiner so liebevoll gedachten. Möge die neue Brücke mit regem Verkehr der Stadt und Gegend reichen Segen bringen.
Geh. Friedrich, Großherzog.

Es brachten noch Herr Geheimrath Honfell ein Hoch auf die Stadt Eberbach und Herr Stadtrath Sorgenfrey namens des Gemeinderaths und der Bürgerchaft ein Hoch auf Herrn Bürgermeister Dr. Weiß aus.

Chile und Argentinien.

(Telegramme.)

* Valparaiso, 22. Dez. Neue Forderungen, die Argentinien aufgestellt hat, lassen den Abbruch der diplomatischen Beziehungen befürchten. Man verurtheilt die Haltung Argentinien's, das, wie man glaubt, einen Vorwand sucht, um den Unterhandlungen Schwierigkeiten zu bereiten.

* Valparaiso, 21. Dez. Argentinien hat heute Nachmittag seinen Gesandten aus Santiago abberufen. Die diplomatischen Beziehungen sind noch nicht abgebrochen, der in der Gesandtschaft zurückgebliebene Sekretär ist mit der Führung der Geschäfte beauftragt.

* Buenos Aires, 22. Dez. Nachdem die argentinische Regierung alle ihre wohlwollenden Absichten, mit Chile in der Frage der Eröffnung der Wege an der Grenze zu freundschaftlicher Lösung zu kommen, erschöpft hat, rief Chile erneute Zwischenfälle hervor. Die herausfordernde Haltung Chiles, welches die von der argentinischen Regierung vorgeschlagene freundschaftliche Erledigung der Angelegenheit zurückwies, zwang die argentinische Regierung, ihren Gesandten aus Chile abzurufen. Man hofft, trotzdem die Lage schwierig ist, noch immer, daß der Krieg vermieden werden könne. Die Bevölkerung von Buenos Aires durchwogt die Straßen. Die Menge jollt der thätkräftigen Haltung der Regierung Beifall.

* London, 23. Dez. Der hiesige argentinische Gesandte erhielt eine Depesche des Ministers des Aeußern, worin es heißt, die argentinische Regierung beschloß, die Verhandlungen mit Chile abzubrechen und eine Entscheidung Englands anzurufen, welches hierfür schon im Jahre 1893 in Aussicht genommen war. Dieser Entschluß bedeutet keine Veränderung in dem gegenwärtigen friedlichen Verhältnisse zu Chile.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 22. Dez. Die Stichwahl im Reichstagswahlkreise Wittenberg-Schweinitz findet am 30. Dezember statt.

* Kiel, 22. Dez. Seine königliche Hoheit der Großherzog von Hessen ist, von Darmstadt kommend, heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen.

* Weizsäcker, 22. Dez. Hier sind bisher 2100 Arbeiter in den mehrgewässerten Weizen aus gesperrt.

* Wien, 22. Dez. Die Tochter des Erzherzogs Friedrich, Erzherzogin Maria Christine, hat sich mit Genehmigung des Kaisers mit dem Prinzen Emanuel zu Salm-Salm heute in Pozsony verlobt.

* Budapest, 22. Dez. Gestern Nachmittag veranstalteten unter Führung von Sozialdemokraten etwa 5000 Arbeiter eine Kundgebung durch die belebtesten Straßen. Als sie vor das Nationalkafino ziehen wollten und von der Polizei daran verhindert wurden, kam es zu einem Zusammenstoß; die Polizei mußte von der Waffe Gebrauch machen; mehrere Personen wurden verwundet. Die Arbeitslosen zogen dann in mehreren Trupps durch die belebtesten Straßen, schlugen zahlreiche Ladenfenster ein und entwendeten aus dem Schaufenster eines Juweliers Gegenstände aus Gold und bei einem Bankier Goldmünzen. Mehrere Passanten wurden durch Steinwürfe verletzt. Die Polizei trieb die Aufseher überall auseinander und verhaftete zahlreiche Personen. Jetzt herrscht Ruhe.

* Paris, 22. Dez. Unter großem Andrang der Bevölkerung fand heute Vormittag in Faubourg Saint Antoine die Enthüllung des Standbildes des im Dezember 1851 auf den Barricaden gefallenen Volksvertreters Vaudin statt. An der Spitze der Festgäste befand sich Präsident Loubet. Nachdem die Hülle gefallen war, hielten der Präsident des Senats Fallières, Kammerpräsident Deschanel und Ministerpräsident Waldeck-Rousseau Ansprachen, in denen Vaudin gefeiert wird. Alle drei Reden fanden lauten Beifall. Als Johann Loubet und Waldeck-Rousseau von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, den Platz verlassen hatten, betrat Dauffet, der Präsident des Pariser Gemeinderaths, den Platz vor dem Denkmal und ergriff das Wort, obwohl er nicht in der offiziellen Rednerliste aufgeführt war. Gleich bei Beginn seiner Ausführungen wurde der Redner unterbrochen. Man rief: „Nieder Dauffet, es lebe die Republik!“ Dauffet konnte, von der Polizei gedeckt, sich entfernen. Der Schluß der Enthüllungsfeier konnte dann ohne weitere Störung von Statuen gehen. — Ein weiteres Telegramm meldet: Als Präsident Loubet am Denkmalsplatz eintraf, begrüßte ihn der Bürgermeister des zwölften Arrondissements, Loubet erwiderte, er sei gekommen, weil er theilnehmen wollte an der Verherrlichung des Todten, der ein Opfer der Hingebung an die Republik geworden sei. Er schloß

mit den Worten: „Jede casaristische Unternehmung wird an der Backenheit der Regierung und der Einigkeit der Republikaner scheitern.“ Die Worte, welche Dauffet vor dem Denkmal sprach, lauteten: „Namens der Stadt Paris erzeige ich Beifall dem Denkmal, welches errichtet ist zum Andenken Vaudin's, der für das Volk, die Republik und die Freiheit starb.“

* Rom, 22. Dez. Die Kammer beendigte die Beratung der Vorlage über Finanzmaßregeln und nahm dieselbe mit 184 gegen 58 Stimmen an und vertagte sich auf unbestimmte Zeit. Im Januar wird der Senat die Beratung der Vorlagen beginnen.

* Sofia, 22. Dez. In der Sobranje verlas Ministerpräsident Karamelow eine Erklärung, in welcher es heißt, der Fürst habe ihn beauftragt, an der Spitze des Kabinet's zu verbleiben; er habe sich hierzu bereit erklärt. Karamelow sagte hinzu, die Bank habe den Termin für den Abschluß des Vertrages bis Dienstag verlängert.

* Bukarest, 22. Dez. Der Senat beschloß die Einführung eines Ausfuhrzolles von 16 Centimes auf das Kilogramm Zucker.

* St. Petersburg, 22. Dez. Seine Majestät der Kaiser hat den Großfürsten Alexander Michailowitsch beauftragt, unter seinem Vorhitz eine Kommission zur Ausarbeitung eines Gesetzes über Handels- und Seeschiffahrt zu bilden.

* Washington, 22. Dez. Man glaubt, Präsident Roosevelt habe das Portfeuille des Schatzkammers dem Gouverneur Crane von Massachusetts angeboten.

* New-York, 21. Dez. Nach einem Telegramm aus Willemstad haben General Luciano Mendoza, der zum Präsidenten des Staates Carabobo gewählt ist, ferner der Kriegsminister des früheren Präsidenten Venezuelas Andrade Crespo, Antonio Fernandez Lotowski, sich am Donnerstag in der Nähe von La Victoria gegen den Präsidenten Castro erhoben. Die Bewegung ist im Verein mit General Matias, dessen Anstuf von Martinique am Sonntag erwartet wird, lange vorbereitet worden. Castro hat von Maracaibo Truppen mit der Bahn abgefaßt, diese fanden aber die Bahnlinie bei Gagua zerstört. Aus der Gegend von Valencia werden weitere Erhebungen gegen Castro gemeldet. Die amtlichen Kreise in Caracas halten die Bewegung für sehr ernst und befürchten ein weiteres Umschlagen des Auftrages.

* Winburg (Oranje-Freistaat), 22. Dez. Der Burenkommandant Haasbroek ist in einem Gefecht mit einer englischen Kolonne in Doornberg gefallen.

* Standerton, 23. Dez. Es wird gemeldet, daß Versammlungen von unter Waffen stehenden Buren stattfinden sollen, um über die Frage der Kapitulation zu berathen. 30 Buren ergaben sich mit Waffen und Pferden in der letzten Woche. Mehr als 200 hiesige Bürger sind bei den National-Scouts eingetreten.

Verschiedenes.

† Berlin, 22. Dez. Die „National-Zeitung“ meldet aus Potsdam: Der Chefredakteur der „Potsdamer Zeitung“, Berger, legte die Leitung des Blattes wegen der von dem Witzbestiger Stein ohne sein Wissen veranlaßten Aufnahme der Meldung über die angebliche Duellrede des Kaisers nieder.

† Berlin, 22. Dez. Die Morgenblätter melden: Es ist nunmehr gelungen, den Urheber aller unwahren Ausstreunungen über Ihre Majestät die Königin Wilhelmina und den Prinz-Genahl festzustellen. Es ist ein Mann, der früher als Hilfsarbeiter der Transvaalgesellschaft in Brüssel thätig war und sich zum englischen Spion hergab.

† Baderborn, 22. Dez. (Telegr.) Im letzten Wagen des verunglückten Zuges befanden sich insgesamt 35 Personen, von denen nur sechs unverletzt geblieben sind. Bisher sind 14 Tode geborgen.

† Baderborn, 22. Dez. (Telegr.) Amtlich wird gemeldet: Die Aufräumungsarbeiten sind beendet. Der Personen- und Güterverkehr wird noch heute Abend wieder aufgenommen werden. Im ganzen hat man 12 Tode gefunden, welche bis auf zwei männliche und eine Kinderleiche relognosziert sind. Sämtliche Schwerverletzte befinden sich in den Baderbornener Hospitälern und sind noch am Leben. Außerdem sind 12 Reisende und 6 Eisenbahnbeamte leicht verletzt. Die in einigen Zeitungen gebrachte Nachricht, daß das Gas des zertrümmerten Wagens sich entzündet habe und Menschen lebendig verbrannt seien, ist unrichtig. Das Gas hat sich nicht entzündet, wohl aber haben glühende Kohlen der in den letzten Wagen des Zuges eingebundenen Lokomotive Holztheile in Brand gesetzt und einige unter der Lokomotive liegende Leiche beschädigt.

† Baderborn, 23. Dez. (Telegr.) Von den bei dem Eisenbahnunglück bei Altenbeken getödteten zwölf Personen wurden bisher relognosziert: Pithan-Berlin, stud. Weiß-Baderborn, Bergingenieur Zimmermann-Galle, Waldowitsch-Schleibusch, Schüler Schremer-Baderborn, Ingenieur Kohlhammer-Hagen, Kaufmann Max Jakobsohn-Berlin, Frau E. Friisch-Reichen bei Gühran, Frau Dr. August Müller-Berlin.

† Paris, 22. Dez. (Telegr.) Nach den endgiltigen Ergebnissen ist die neue Anleihe mehr als 24 Mal überzeichnet, davon 23 Mal allein in Paris. Das Schatzamt in Paris hat bereits 933 315 000 Frs. vereinnahmt.

† Orenburg, 22. Dez. (Telegr.) In dem Kosakendorf Stundrawinskaja und in der Eisenhütte Nijas, Bezirk Troizk, sind starke Erdstöße vorgefallen, die zwei Minuten dauerten, beobachtet worden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Baden. P-51
Zum Handelsregister Abth. A Bd. I wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 196. Firma F. W. Schid, Zweigniederlassung Baden-Baden, Hauptniederlassung in Homburg v. d. Höhe: Die Zweigniederlassung der Firma F. W. Schid in Baden ist als solche erloschen. Das Geschäft wird unter der Firma F. W. Schid-Naumburg weitergeführt. Inhaber ist Kaufmann Friedrich Heinrich Naumburg, wohnhaft in Naumburg.
2. Zu D. 3. 77. Firma Aug. Gaus in Baden: Dem Kaufmann August Hermann Franz Josef Gaus, wohnhaft in Baden, wurde die Procura erteilt.
3. Zu D. 3. 287. Firma M. A. Wopert Nachfolger in Baden: Inhaber ist seit 30. November 1901 Ludwig Wopert Nachfolger, wohnhaft in Baden.
4. Zu D. 3. 241. Firma A. F. W. Vogel in Baden: Inhaber ist Apotheker Philipp Heinrich Lehmann, wohnhaft in Baden.
5. Band II D. 3. 308. Firma Philipp Dieblich, Centralhotel in Baden: Inhaber Hotelbesitzer Philipp Dieblich, wohnhaft in Baden.
6. Zu Band I D. 3. 299. Firma A. Vogel in Baden: Die offene Handelsgesellschaft wurde aufgelöst. Alleiniger Inhaber der Firma ist Kaufmann Gustav Vogel, wohnhaft in Baden.
7. Zu Abth. B, Band I, D. 3. 13. Oberheiniische Waut Filiale Baden-Baden: Wauter Wilhelm Müller, wohnhaft in Baden, wurde zum stellvertretenden Vorstand der Oberheiniischen Waut ohne Beschränkung auf die Filiale Baden-Baden ernannt. Baden, 6. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. P-36
Nr. 16493. In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde heute in Band I eingetragen:
Zu D. 3. 91. Firma „Storz & Wittmann“ in Freiburg. Die Firma ist erloschen.
Zu D. 3. 92. Die Firma Christian Storz in Freiburg. Inhaber der Firma ist Kaufmann Christian Storz. Angegebener Geschäftszweig: Delikatessen- und Drogeriegeschäft. Freiburg, 2. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Durlach. P-69
Handelsregister, eingetragen:
1. Zu Firma Maier Benjamin, Königsbach: Firma und Procura des Jakob Benjamin erloschen.
2. Helena Benjamin, Königsbach: Inhaberin Helena Benjamin, geb. Wachenheimer, Ehefrau des Viehhändlers Maier Benjamin dahier. Dem Ehemann ist Procura erteilt.
3. Zur Firma Gebrüder Kraut in Aue: Gesellschaft aufgelöst, Firma erloschen. Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. P-20
Eingetragen wurde Handelsregister A Band I, D. 3. 127, die Firma: Otto Klaf, Mundelfingen. Inhaber Otto Klaf, Kaufmann dahier. Donauwörth, den 9. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. P-15
Unter D. 3. 98 des Handelsregisters A wurde eingetragen die Firma: Leopold E. Epstein in Emmendingen. Inhaber: Leopold Epstein. Angegebener Geschäftszweig: Eisenwarengeschäft. Emmendingen, den 30. November 1901. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. P-43
In das Firmenregister Band II D. 3. 246 wurde eingetragen:
Firma J. Held, Münzingen, ist erloschen.
In das Handelsregister, Abtheilung A, Band II wurde eingetragen:
D. 3. 362. Firma Otto Geburel, Freiburg, Baden.
Inhaber: Otto Geburel, Kaufmann, Freiburg. Geschäftszweig: Cigarrenfabrik und Verlagsbuchhandlung.
D. 3. 363. Firma Gustav Gremmelbach, Freiburg.
Inhaber: Gustav Gremmelbach, Kaufmann, Kirchzarten. Geschäftszweig: Futmanufaktur. Freiburg, 12. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. P-116
In das Firmen-Register, Bd. II, wurde eingetragen:
D. 3. 438. Firma Ed. Nicola Wittwe, Freiburg, ist erloschen.
D. 3. 244. Firma Johann Wiedler, Kirchzarten, ist erloschen. Freiburg, den 14. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. P-139
In das Firmen-Register Bd. II, wurde eingetragen:
D. 3. 479. Firma Adolf Risch, Haslach, ist erloschen.
D. 3. 478. Firma Adam Riesel, Freiburg, ist erloschen.
D. 3. 235. Firma Johann Georg Rieckle, Dyingen, ist erloschen.

D. 3. 780. Firma Marie Schmid, Freiburg, ist erloschen.
D. 3. 478. Firma Frau Luise Hug, Freiburg, ist erloschen.
In das Handels-Register Abth. A, Bd. II, D. 3. 364 wurde eingetragen:
Firma Jacob Friedrich Hug, Freiburg.
Inhaber Jacob Friedrich Hug, Spezialewaarenhändler, Freiburg, den 18. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. P-21
Eingetragen wurde:
a. Zum Handelsregister A, Bd. I, D. 3. 374. — Firma „Eugen Wifler“ in Heidelberg. — Die Firma ist erloschen.
b. Zum Handelsregister B, D. 3. 25: — Firma „Schneidpressenfabrik“ in Heidelberg. — Wilhelm Müller und Karl Geiger sind aus dem Vorstand ausgeschieden und ist an ihrer Stelle Kaufmann Max Theby in Heidelberg zum Vorstand gewählt. Heidelberg, den 7. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. P-35
In das Handelsregister ist eingetragen:
Zu Band I.
1. D. 3. 64 Seite 153/54 zur Firma Weiß & Kölsch, Karlsruhe:
Nr. 4: Leopold Wipfler, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.
2. D. 3. 94 Seite 225/6 zur Firma Gebrüder Bär, Groben:
Nr. 2: Albert Bär, Kaufmann, Groben, ist als Prokurist bestellt.
3. D. 3. 133 Seite 309/10 zur Firma Louis Voit, Karlsruhe:
Nr. 2: die Firma ist erloschen.
Zu Band III.
4. D. 3. 77 Seite 155/6:
Nr. 1: Firma und Sitz: Chemisch-pharmaceut. Gesellschaft Theodor Schmitz, Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Karlsruhe. Einzelkaufmann: Theodor Schmitz, Kaufmann, Frankfurt a. M.
5. D. 3. 78 Seite 157/58:
Nr. 1: Firma Germania-Kellerei Karlsruhe, Maria Schöpfer, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Weinbändler Eugen Schöpfer Ehefrau Maria geb. Speck, Karlsruhe. Prokurist: Eugen Schöpfer, Weinbändler, Karlsruhe. Karlsruhe, den 14. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht III.

Rehl. P-37
In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Bd. I, ist heute unter D. 3. 23 eingetragen worden:
Die offene Handelsgesellschaft in Firma „F. & S. Wertheimer in Stadt-Rehl“ ist aufgelöst und die Firma erloschen.
Rehl, den 11. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. P-70
Nr. 24570. 1. Zum Firmenregister Bd. I, D. 3. 294, Firma A. Winkler in Konstanz und Bd. I, D. 3. 439, Firma: Maschinen- & Bauteilfabrik S. Behra in Konstanz wurde eingetragen.
Die Firmen wurden von Amts wegen gelöscht.
2. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. II, D. 3. 28, Firma Hermann Bach jr. in Konstanz wurde eingetragen: Inhaber der Firma: Hermann Bach, Kaufmann in Konstanz. Die dem jetzigen Firmeninhaber erteilte Procura ist erloschen.
3. Firma Anna Keller in Konstanz. Inhaber Fidel Keller Ehefrau Anna geb. Veb in Konstanz. Dem Ehemann Kaufmann Fidel Keller in Konstanz ist Procura erteilt.
Angegebener Geschäftszweig: Tabak- und Zigarrenhandel. Konstanz, den 16. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. P-17
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Gesellschaftsregister Band VII, D. 3. 306, Firma A. Waizer, Mannheim:
Der Gesellschafter Carl Josef Wenzinger genannt Wenzinger hat mit behördlicher Genehmigung seinen Familiennamen in „Wenzinger“ umgeändert.
2. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 156, Firma R. Ohnhaus in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
Die Procura des Wilhelm Ohnhaus ist erloschen.
3. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 176, Firma A. Rapp u. Ströhner in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
4. Zum Handelsregister Abth. A, Band VI, D. 3. 188, Firma Julius Ohnhaus, Mannheim.
Inhaber ist: Julius Ohnhaus, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftsbranche: Agenturengeschäft in Cokoladen, Delikatessen und Süßfrüchten.
5. Zum Handelsregister Abth. A, Band VI, D. 3. 189, Firma Schuhwaaren Spezialhaus Bernhard Schwarzschild, Mannheim.
Inhaber ist: Bernhard Schwarzschild, Kaufmann, Mannheim.

Geschäftsbranche: Schuhwaaren-geschäft.
6. Zum Handelsregister Abth. A, Band VI, D. 3. 190, Firma Mannheimer Transportgesellschaft W. Eisenhauer & Cie., Mannheim.
Geschäftsführer sind:
Wendelin Eisenhauer, Kaufmann, Mannheim,
Wendelin Eisenhauer Ehefrau, Sofie geb. Heffle, Mannheim.
Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1901 begonnen.

Geschäftsbranche: Stadtpapier, Vorstädtepapier, Filopapier, Güter- und Reisegepäck, Incasso, Druckfachen u. Reklame-Verkehr, Expedition sowie Handlung in sämtlichen Bedarfsartikeln.
7. Zum Handelsregister Abth. A, Band VI, D. 3. 191, Firma Rheinische Cigaretten-Preßfabrik-Manufaktur Siegmund Benninger, Mannheim.
Inhaber ist Siegmund Benninger, Kaufmann in Frankfurt a. M., Robert Boerner in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
Geschäftsbranche: Vertrieb patentierter Präparate.
8. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 192, Firma Pöschl & Cie., Mannheim.
Geschäftsführer sind:
Johannes Pöschl, Kaufmann, Mannheim, Johanna Pöschl, ledig, Mainz.
Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1901 begonnen.

Geschäftsbranche: Kommissions- und Agenturgeschäft. Mannheim, den 7. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P-111
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 21, Firma Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff in Mannheim wurde eingetragen:
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 15. November 1901 soll das Grundkapital um 1,600,000 M. erhöht werden.
Die neuen Aktien lauten auf den Inhaber im Nennwert von je 1000 M. Die Ausgabe derselben erfolgt zum Kurse nicht unter pari.
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. November 1901 wurde § 6, Abs. 1, Satz 1 und § 13, 2 des Gesellschaftsvertrages geändert und dem § 4 als Abs. 4 ein Zusatz beigefügt.
Mannheim, 12. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P-112
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 22, Firma „Zellstofffabrik Waldhof“ in Mannheim wurde eingetragen:
Gustav Heinrich Studt, Kommerzienrat in Mannheim ist zum Mitgliede des Vorstandes bestellt.
Mannheim, 12. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P-114
Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D. 3. 359, Firma „Süddeutsche Schwemmelindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim als Zweigniederlassung wurde eingetragen:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
Mannheim, 13. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P-113
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 18, Firma Rheinische Schiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 11. Dezember 1901 ist die Bestellung des Emil Kaufmann als Geschäftsführer mit sofortiger Wirkung widerrufen und Oskar König, Kaufmann in Mannheim zum Geschäftsführer bestellt, sowie die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.
Die Liquidation erfolgt durch den Geschäftsführer.
Mannheim, 13. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P-115
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D. 3. 137, Firma Pfisterer & Dengler in Mannheim.
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
2. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D. 3. 329, Firma F. H. Königfeld in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Rottweil.
Der Gesellschafter Johann Heinrich Königfeld hat seinen Wohnsitz nach Rottweil verlegt.
3. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D. 3. 354, Firma R. Reutlinger & Cie. in Mannheim:
Die Gesellschaft ist durch den Tod des Gesellschafters Moritz Reutlinger aufgelöst. Das Geschäft mit Aktien und Passiven und kommt der Firma auf den Gesellschafter Salt Lion in Mannheim übergegangen.
4. Zum Handelsregister A, Band VI, D. 3. 214:
Firma R. Reutlinger & Cie., Mannheim.

Inhaber ist Salt Lion, Kaufmann Mannheim.
Geschäftsbranche: Möbel- u. Dekorations-Geschäft.
5. Zum Handelsregister A, Band I, D. 3. 230: Firma „F. Hirt & Cie.“ in Mannheim:
Inhaber ist: Johann Hirt, Kaufmanns Ehefrau, Charlotte geb. Raßberger, Mannheim.
Johann Hirt in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Johann Hirt Ehefrau, Charlotte geb. Raßberger ausgeschlossen.
Geschäftsbranche: F. Hirt's Wurzel-Liqueur u. Haarwasserfabrikation. Mannheim.
6. Zum Handelsregister A, Band III, D. 3. 74, Firma „W. Bouquet“ in Mannheim.
Die Procura des Friedrich Bouquet in Mannheim ist erloschen.
Die Firma ist erloschen.
7. Zum Handelsregister A, Bd. IV, D. 3. 110, Firma „Gebr. Dieck“ in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
8. Zum Handelsregister A, Bd. VI, D. 3. 215: Firma Franz Molitor, Mannheim.
Inhaber ist Franz Molitor, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftsbranche: Baumaterialien-handlung. Mannheim, den 14. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. P-138
Nr. 13116. In das Handelsregister wurde heute zu Abth. A eingetragen:
Firma Karl Weber in Oberkirch. Die Firma ist erloschen.
Oberkirch, den 19. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. P-140
In das Handelsregister ist eingetragen:
Zu D. 3. 58: Firma Gustav Barch in Schönau.
Die Firma ist erloschen.
D. 3. 176: Firma Apotheke in Schönau, Dr. Hermann Haefelin, Schönau.
Inhaber: Dr. Hermann Haefelin, Schönau.
Großh. Amtsgericht Schönau i. W.

Säckingen. P-16
Nr. 18394. In das Handelsregister Abth. A wurde heute zu D. 3. 6: Johann Köstle in Säckingen eingetragen: der Ehefrau des Firmeninhabers Alexander Köstle, Paula geb. Landtwin in Säckingen ist Procura erteilt.
Säckingen, den 11. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Schwetzingen. P-71
Nr. 25290. In das Handelsregister A, Bd. I, wurde unterm 10. Dezember 1901 zu D. 3. 168, Nr. 2, bei der Firma Piazzolo und Zettrath in Hochenheim eingetragen: Dem Kaufmann Karl Zettrath in Hochenheim wurde Procura erteilt mit der Ermächtigung, für die Gesellschaft allein zu zeichnen und sie zu vertreten.
Schwetzingen, den 14. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Walldürn. P-44
In das Handelsregister Abth. A, D. 3. 95 wurde heute eingetragen: die Firma „Wilhelm Klein“ in Walldürn. Inhaber ist Kaufmann Wilhelm Klein in Walldürn. (Geschäftszweig: Manufakturwaaren.) Walldürn, den 16. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Engen. P-19
Nr. 17170. In das diesseitige Genossenschaftsregister D. 3. 16 wurde heute eingetragen:
Landwirtschaftlicher Consumverein und Absatzverein Uttenhofen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, mit dem Sitz in Uttenhofen.
Das Statut datiert vom 1. November 1901. Gegenstand des Unternehmens ist gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsgütern und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebes, sowie gemeinschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma in dem Wochenblatt des landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogthum Baden. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder; die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder der Firma ihre Namensunterschrift beifügen.
Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind:
1. Landwirt Karl Mans in Uttenhofen, Direktor.
2. Landwirt Viktor Weh in Uttenhofen, Rechnung.
3. Landwirt Josef Maier jung in Uttenhofen, zugleich Stellvertreter des Direktors.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.
Engen, den 3. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht.

Säckingen. P-108
Nr. 18340. Zu D. 3. 1 des Genossenschaftsregisters — ländlicher Kreditverein Rickenbach, e. G. m. u. H. — ist heute Folgendes eingetragen worden:
Herrn Josef Albert Fröh in Rickenbach ist aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde Herr Max Hermann Geiger in Rickenbach gewählt.
Säckingen, 18. Dezember 1901. Großh. Amtsgericht I.

Adolf Sexauer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Neubau Kaiserstrasse 213.
Toppiehe, Möbelstoffe, Gardinen.

Am 31. Dezember
unabänderlich
Ziehung der X.

GROSSENBADISCHEN
PFERDE-LOTTERIE

mit unübertroffenem
Haupttreffer von
30000 Mark
in Pferden

100000	100000
70000	70000
30000	30000
10000	10000
30000	30000
30000	30000

Lospreis nur
1 Mark (11 Stück 10 Mark)
Porto und Liste 30 Pf.
empfehlen zur baldigsten Abnahme

Am 7. u. 8. Januar
Große
Ziehung der

KÖLNER
SANITÄTS-LOTTERIE

zum Besten des Deutschen Vereins
für Sanitätszwecke
mit **2500** Gewinnen
im Werte von
40000 Mark

10000	10000
4000	4000
2000	2000
1000	1000
23000	23000

Lospreis nur
1 Mark (12 Stück 11 Mark)
Porto und Liste 30 Pf.

Generaldebit
Alfred van Perlstein & Co.
Kaiserstrasse 112, Karlsruhe.
sowie in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstr.,
E. Wegmann, Waldstrasse und Chr. Wieder,
Ruppurrerstrasse. D. 972.10